

# ZUHAUS

## ANLEITUNG

# RUNDE BODEN- KISSEN IM ZOPFMUSTER



ca. 40 (48) cm ø, ca. 16 cm hoch, Umfang ca. 125 (150) cm. Die Angaben für das größere Kissen stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Kissen.

### Material

Lana Grossa-Qualität „Landlust Merino 120“ (100 % Schurwolle (Merino, superwash), LL = ca. 120 m / 50 g): ca. 350 g Hellgrau (Fb. 1275) oder Senf (Fb. 1286); je 1 Rundstricknadel Nr. 10, 40 und 80 cm lang, 1 Zopfnadel; je 1 rundes Kisseninlett VARIO mit Schaumstofflocken, Art. 15002 (15003), 40 (50) cm ø über Kissenwelt.de.

**Hinweis:** Mit doppeltem Faden stricken, dabei 1 Kissenhülle in Hellgrau und 1 Kissenhülle in Senf arbeiten.

**Zopfmuster:** Nach Strickschrift in Rd str. Die Zahlen re außen bezeichnen alle Rd. In der Rd den MS = anfangs 8 M zwischen den Pfeilen fortl. str. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. Ab der 30. Rd sind die Abnahmen für die Form eingezeichnet. Am Ende bleiben pro MS 2 M übrig. In der Höhe die 1. – 47. Rd 1x str.

**Maschenprobe:** 9 M und 15 Rd Zopfmuster mit Nd. Nr. 10 und doppeltem Faden [leicht gedehnt] = 10 x 10 cm.

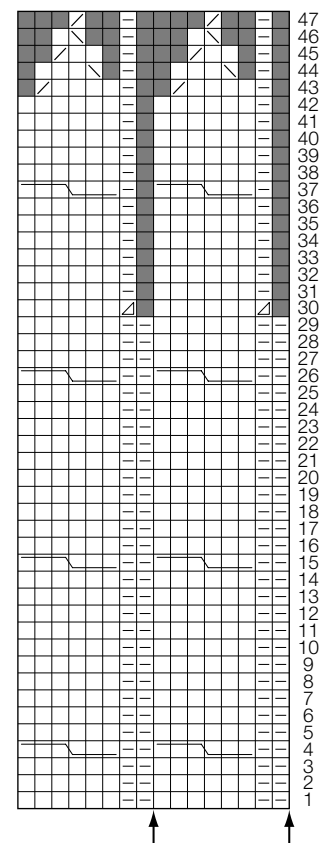
**Hinweis:** Jede Hülle in einem Stück arbeiten.

### Ausführung

Mit der **Sitzfläche** beginnen. Dafür 112 M mit der langen Rundnd. Nr. 10 und doppeltem Faden anschlagen und zur Rd schließen. Den Rd-Beginn markieren. Nun im Zopfmuster str. = 14 MS pro Rd. Zunächst für die höhere Form 19 cm = 29 Rd gerade str. Dann für die Form in der 30. Rd pro MS 1 M abn. = 98 M. Nun wieder bis zur 42. Rd gerade str. (für den größeren Durchmesser die 40. – 42. Rd 1x wdh. = 45 Rd). Danach in jeder Rd in jedem MS wie gezeichnet abn. Bei abnehmender M-Anzahl mit der kürzeren Rundnd. weiterarb. Nach der 47. (insgesamt 50.) Rd bleiben noch 28 M übrig. Hier nun die Fäden etwas länger abschneiden und durch diese M ziehen, fest zus.-ziehen und auf der Innenseite gut vernähen. Jetzt die **Bodenfläche** über den Anschlagrand anstr. Dafür aus den Anschlag-M mit der langen Rundnd. und doppeltem Faden 112 M auffassen. Nun die 1. und 2. Rd wie die ersten beiden Rd der Strickschrift arb., also die M str., wie sie erscheinen. Dann gleich ab der 30. – 47. Rd (50. Rd – 3 Rd mehr) weiterstr. und die Abnahmen entsprechend ausführen. **Achtung:** Bereits nach der 42. Muster-Rd das Inlett einlegen und die Kissenhülle zu Ende str.

**Ausarbeiten:** Die Hülle mit den Endfäden wie auf der Gegenseite schließen.

### Strickschrift



### Zeichenerklärung

- = 1 M re
- ◻ = 1 M li
- ◻◻ = 2 M re zus.-str.
- ◻◻ = 2 M li zus.-str.
- ◻◻ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str. und die abgehobene M darüberziehen
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen
- ◻◻◻◻◻◻ = 6 M nach li verkreuzen: 3 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die 3 folg. M re str., dann die 3 M der Hilfsnd. re str.

# ZUHAUS

## ANLEITUNG

# DECKE MIT KAROMUSTER



ca. 165 x 138 cm [L x B]

### Material

Lana Grossa-Qualität „Landlust Merino 120“ (100 % Schurwolle (Merino, superwash), LL = ca. 120 m /50 g): ca. 800 g Graubeige (Fb. 1271), ca. 150 g Senf (Fb. 1286) und ca. 100 g Grün (Fb. 1280); 1 Rundstricknadel Nr. 9, 120 cm lang, 1 Wollhäkelnadel Nr. 7.

**Knötchenrand:** Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. Hinweis: Beide Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

**Perlmuster:** 1 M re, 1 M li im Wechsel str. Die M in jeder R versetzt str.  
**Glatt re:** Hin-R re, Rück-R li str.  
**Streifenfolge:** ★ 1 R Grün, 5 R Senf, 26 R Graubeige = 32 R, ab ★ fortl. wdh.  
**Farbflächen:** In Intarsientechnik arb., dabei für jede Farbfläche ein Extraknäuel verwenden. Beim Farbwechsel die Fäden stets auf der Rückseite der Arbeit miteinander verkreuzen, damit keine Löcher entstehen.  
**Maschenprobe:** 14,5 M und 21 R glatt re mit Nd. Nr. 9 gestrickt = 10 x 10 cm.

### Ausführung

203 M mit der Rundnd. Nr. 9 in Graubeige anschlagen. Für die Blende 3 cm = 7 R Perlmuster str., dabei mit 1 Rück-R und nach der Rand-M mit 1 M re beginnen, am R-Ende vor der Rand-M mit 1 M re enden. Dann in folg. Einteilung weiterarb.: Rand-M, 7 M Perlmuster, 187 M glatt re, 7 M Perlmuster, Rand-M. Nach 8,5 cm = 20 R ab Ende der Anfangsblende beids. die Blenden über die Perlmuster-M in Graubeige fortsetzen, dazwischen über die Glatt-re-M die Streifenfolge str. Nun in Intarsientechnik weiterarb. Die Streifenfolge 9x ausführen = 288 R, dann noch die ersten 26 R der Streifenfolge arb. Nach insgesamt 159 cm = 334 R ab Ende der Anfangsblende die Abschlussblende wieder über alle M in Graubeige im Perlmuster anstr. In 3 cm = 7 R

Blendenhöhe die M im M-Rhythmus abk.

**Ausarbeiten:** Teil spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Mit der Häkeln. Nr. 7 und Grün jeweils zwischen der 29. und 30. sowie 33. und 34. Glatt-re-M ab Seitenblende je 1 R Kettm aufhäkeln, dabei die Anfangs- und Abschlussblende aussparen. Der Faden läuft auf der Rückseite der Decke senkrecht hoch. Die M greifen jeweils über 1 gestrickte R. Beim Häkeln darauf achten, dass die Ränder und das Teil nicht zus.-gezogen oder gedehnt werden. Nun nochmals im Abstand von je 27 M zur inneren Häkel-R wieder 1 R Kettm in Grün genauso aufhäkeln. Dann noch 1x im Abstand von 4 M zur Mitte hin je 1 R Kettm in Grün genauso aufhäkeln. Es liegen also je 4 R Kettm beiderseits der mittl. 61 M in Graubeige.

